



Frauenfelder Woche, 8. September 2016

## Von der Ächtung zur Achtung zur Auszeichnung

Am Samstag 3. September, fand im Thurgauer Staatsarchiv eine Feier mit rund 80 Gästen statt: Die Unterlagen der Bananenfrau Ursula Brunner sind nun archivarisches erfasst und deren Verzeichnis in wenigen Wochen online abrufbar. Grund zur Freude für Ursula Brunner und das ThurgauerFrauenArchiv. Dessen Präsidentin, Regula Gonzenbach, fragte einleitend zu Recht, wie denn eigentlich aus Dokumenten in gegen 300 Ordnern und ca. 30 Bananenschachteln ein Archivbestand von 15 Laufmetern werde, säuberlich geordnet und zur Erforschung bereit. Der damit befasste Archivar Samuel Bosshart schilderte in einem lockeren und äusserst humorvollen Referat Höhepunkte und Abstürze während seines 10-monatigen Einsatzes dafür. Er verglich Ursula Brunner mit Winston Churchill in ihrer Beharrlichkeit: Never, never, never, give up. Vermeintlich trockene Archivarbeit wurde für den Laien grossartig aufbereitet und mit ansteckender Begeisterung präsentiert.

Zierlich, etwas wacklig auf den 91-jährigen Beinen, aber mit einer Präsenz, Ausstrahlung und Stimmekraft, die locker jeden Saal gefangen nimmt, blickte Ursula Brunner dann nochmals auf die Geschichte der Bananenfrauen zurück, die schwierigen Anfänge, die beeindruckenden Begegnungen, auf Rückschläge und Erfolge. Geblieben ist eine tiefe Dankbarkeit dafür, an diesem Einsatz für mehr Gerechtigkeit teil gehabt zu haben. Ihre Vision wäre ein Institut, welches sich unabhängig von den bestehenden fair-tradeOrganisationen mit den Fragen und Mechanismen eines gerechten Handelssystems befasst. Ursula Brunner wurde mit stehendem, lang anhaltendem Applaus für ihr mit Leidenschaft vertretenes Lebenswerk gewürdigt. Die Lieder ihrer Tochter Stella Brunner rundeten den Anlass passend ab.

*Regula Gonzenbach, ThurgauerFrauenArchiv*

**Fotos siehe folgende Seite!**



**Der im Mai zurückgetretene  
Regierungsrat Kaspar Schläpfer im  
Gespräch mit der Bananenfrau Ursula  
Brunner**



**Ursula Brunner während ihres Referates  
mit einer fair-trade-Zeitung aus den  
Archivbeständen**



**Rund 80 Besucherinnen und Besucher genossen nach den Referaten einen kleinen Apéro  
Bilder: Claudia Koch, ThurgauerFrauenArchiv**